

Wirtschaftswoche¹

für Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe II

mit dem

Unternehmensplanspiel

MIG

MANAGEMENT INFORMATION GAME

Eine lohnenswerte Erfahrung für Oberstufenschüler

Vom 31.03.08 bis 04.04.08 nahmen die Klasse 11 FL (Politik-Wirtschaft, König) und zwei Schülerinnen der 11 F2 an einem Management Information Game (MIG) in der Volksbank in Apensen teil.

Veranstalter waren das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft und die Volksbank Geest. Beim MIG handelt es sich um ein Unternehmensplanspiel, das in der Schweiz speziell für Oberstufenschüler entwickelt wurde.

Inhalt des Seminars war die Gründung eines fiktiven Unternehmens und die Vermarktung eines Produktes. Zu Beginn der Woche einigten sich die Schüler gemeinsam auf einen Cocktailautomaten als herzustellendes und zu vermarktendes Produkt.

Die Klasse wurde in drei Gruppen eingeteilt, die jeweils ein Unternehmen darstellten. Die drei Unternehmen standen in direkter Konkurrenz zueinander.

Den Schülern sollte vermittelt werden, wie man ein Unternehmen erfolgreich leitet.

Außerdem wurden ihnen nebenbei Grundkenntnisse aus Betriebs- und Volkswirtschaft vermittelt.

Verschiedene Tutoren aus mehreren Unternehmen stellten sich zur Verfügung, um den Schülern in Form von Informationsblöcken bei der Aneignung dieser wichtigen Grundkenntnisse zu unterstützen. Natürlich gefiel nicht jedem jeder Vortrag, doch insgesamt waren sie interessant und lehrreich.

Die Schwierigkeit des Unternehmensplanspiels bestand darin, dass die Schüler rückblickend auf ihre unternehmensspezifischen Zielsetzungen ihr Vorgehen planen und entscheiden mussten. Zum Beispiel galt es, Investitionen und ihre Finanzierung geschickt zu handhaben, um daraus den größtmöglichen Nutzen für die Produktion und den anschließenden Verkauf der Ware zu ziehen. Jeweils ein Tag dieser Seminarwoche stellte ein Geschäftsjahr dar.

¹ Träger und Veranstalter: Volksbank Geest eG u.a. mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft

Um einen Überblick über Finanzen und Handlungen zu haben, mussten die Schüler jeden Tag mehrere speziell entworfene Bögen ausfüllen (geplante Erfolgsrechnungen, Ermittlung der eigenen Kosten, Liquiditätsplanung und definitive Entscheidungen). Wichtig war es, die Listen korrekt auszufüllen, denn sonst berechnete der Spielleiter Korrekturkosten.

Mitte der Woche erhielten die Unternehmen einen Sonderauftrag: Eine amerikanische Firma wollte eine spezielle Ausgabe des Cocktailautomaten beziehen.

Bevor sie sich für ein Unternehmen entschied, wünschte sie jeweils die Präsentation des Produktes mit all seinen Funktionen und individuellen Extras und die Vorlage eines Marketingkonzeptes.

Die Schüler waren sehr aufgeregt, denn die Präsentation sollte am Donnerstagabend vor verschiedenen Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik Niedersachsens im Rathaus in Harsefeld stattfinden. Zudem bekamen sie keine zusätzliche Zeit und mussten so teilweise bis spät in die Nacht arbeiten, um gelungene Präsentationen auf die Beine zu stellen.

Trotz aller Hast und Bedenken am Donnerstag, machten alle Unternehmen eine gute Figur und der Präsentationsabend wurde ein voller Erfolg. Das knappe Ergebnis der Abstimmung, welches Unternehmen den Auftrag erhalten sollte, machte deutlich, dass zwischen den Unternehmen hinsichtlich ihrer Qualifikationen kaum ein Unterschied lag.



Den Abschluss der vier Unternehmensjahre bildete die Hauptversammlung am Freitag.

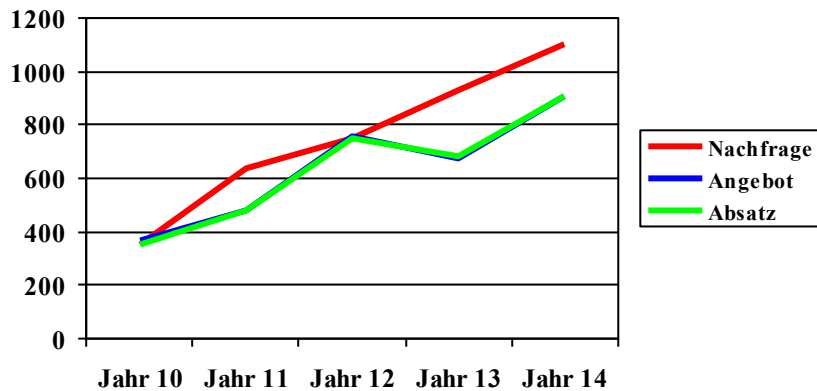
Während eines der Unternehmen seine Ergebnisse in Form von Diagrammen präsentierte, fungierten die anderen Unternehmen als Aktionäre und versuchten die Vorstände mit ihren detaillierten Fragen zum Verlauf der Geschäftszahlen in Bedrängnis zu bringen.

Nur einer von drei Vorständen wurde entlastet.

Obwohl die Woche anstrengender als eine Schulwoche war, bereute keiner der Schüler, am MIG teilgenommen zu haben. Allen hat es großen Spaß gemacht und sie haben viel über gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge gelernt. Jedem, der die Chance dazu bekommt, würden die Schüler empfehlen, sie zu nutzen. Vor allem die Präsentationen, teils vor Fremden, teils vor Mitschülern, führten dazu, dass Selbstbewusstsein der Schüler zu stärken und ihnen das Sprechen vor Publikum zu erleichtern. Außerdem erfuhren sie, was zu leisten sie unter starkem Zeitdruck und mit wenig Schlaf in der Lage waren.

Gesponsert wurde das Seminar vom Kaufhaus Quast, RHC-Claas Vertrieb, Physio Bäcker, Optiker Andreas Büsch und dem Förderverein des Gymnasiums Harsefeld sowie von Pankel, Krüger-Deden, der Immobilien GmbH Conath, der Volksbank Geest eG, der Talkline Filiale in Harsefeld, der Scherenfabrik Paul GmbH und der LRD GmbH & Co.KG.

Die Schüler bedanken sich für die Bereitstellung von Veranstaltungsräumen, Speisen und Getränken und der freundlichen Betreuung durch die Volksbank in Apensen, bei Herrn Conath, der sich um die Finanzierung kümmerte und der Schule, die solche Projekte fördert!



Kurvendiagramm des 2. Unternehmens „Cocktail Company“ zu „Angebot, Nachfrage und Absatz des Produktes“ (in 1.000 Stck.), in den letzten fünf Geschäftsjahren, präsentiert bei der Hauptversammlung



Die ersten Teilnehmer des Gymnasiums Harsefeld am MIG, Klasse 11FL und 2 Schülerinnen der 11F2 (April 2008)

Carolin Renken + Anne Lena Meyer